

Lfd. Nr.1/2026

Verhandlungsschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates
am 13.01.2026 im Rathaus, Marktplatz 1, Markt Piesting

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.01.2026 durch Kurrende, per Mail

Anwesend waren:

Bürgermeister Erich Albrechtowitz

Alexander Leeb, Lisa Böck, Walter Ströbl, Daniel Herz, Patrick Pilz, Constantin Gessner, Benedikt Kohler, Milan Krivokuca, Roman Rint, Susanne Schaffer, Martin Pototschnig, Michael Gaupmann, Stefan Schwarzinger, Robert Ohorn, Gheorge Ioan Pasca, Friderike Hornung, Mario Blazevic, Dominik Aigner, Michael Treiber, Alexander Vojnic

Entschuldigt sind abwesend: Adam Bruckner, Sonja Hirnschal

Unentschuldigt sind abwesend:-

Anwesend war außerdem: Schriftführer Amtsleiter und Kassenverwalter Jürgen Ecker

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Punkt 1.: Angelobungen

Punkt 2.: Ergänzungswahl Gemeindevorstand (§ 115 Abs. 3 NÖGO)

Punkt 3.: Ergänzungswahl Prüfungsausschuss

Punkt 4.: Nachbesetzung Gemeinderatsausschüsse

Punkt 5.: Nachbesetzung Entsendungen
(Piestingtaler Abwasserverband, Wasserverband Obere Piesting)

Herr GGR Gessner bringt vor, dass die eingebrachten Dringlichkeitsanträge vor dem ersten Tagesordnungspunkt zu erfolgen haben und die Sitzung daher nicht der Gemeindeordnung entspricht.

Bürgermeister Albrechtowitz nimmt dies zur Kenntnis und beginnt mit der Angelobung.

Punkt 1: Angelobungen

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund des Mandatsverzicht von Frau GGR Claudia Ruisz und GR Franz Wöhrer die offenen Mandate nachbesetzt werden müssen. Herr Michael Treiber und Herr Alexander Vojnic sollen die offenen Mandate besetzen. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel. Herr Treiber und Vojnic nehmen das Amt als Gemeinderat mit den Worten „ich gelobe“ an.

Der Bürgermeister bittet die vorliegenden Dringlichkeitsanträge vorzubringen.

GGR Gessner berichtet für die Grünen, dass die „Einführung eines Sitzungsplanes“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen werden soll.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesem Punkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Beschluss: Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Stimmen Ja: Grüne, Fpö, Spö, Gut

Stimmen Nein: ÖVP

GR Kohler berichtet für die Grünen, dass das Projekt „Schulstraße Volksschule Markt Piesting“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen werden soll.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesem Punkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Beschluss: Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Stimmen Ja: Grüne, Fpö, Spö, Gut, Pilz

Stimmen Nein: Leeb, Böck, Ströbl, Herz, Hornung, Blazevic, Aigner, Treiber, Vojnic, Albrechtowitz

GGR Gessner berichtet für die Grünen, dass das Projekt „Kinderfreundeheim“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen werden soll.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesem Punkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Beschluss: Dringlichkeit zuerkannt.

Stimmen Ja: Grüne, Fpö, Spö, Gut, Leeb, Böck, Pilz, Herz, Hornung, Blazevic, Aigner, Treiber, Vojnic, Albrechtowitz

Stimmen Nein: Ströbl

Projekt Kinderfreundeheim wird Punkt 6 in der Tagesordnung.

GR Krivokuca berichtet für die Grünen, dass ein „Erlassung eines sofortigen Baustopps betreffend Bauprojekt Eckenfellner“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen werden soll.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesem Punkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Beschluss: Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Stimmen Ja: Grüne, Fpö, Spö, Gut

Stimmen Nein: ÖVP

Herr Bürgermeister schlägt vor die Wahl des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses mit Handzeichen durchzuführen. Der Vorschlag wird von GR Kohler abgelehnt.

Es erfolgt eine geheime Wahl.

Der Bürgermeister bestimmt GR Krivokuca und GR Pototschnig als Wahlhelfer.

Punkt 2.: Ergänzungswahl Gemeindevorstand

Der Bürgermeister gibt den Wahlvorschlag der ÖVP und Parteifreien bekannt. Herr Gemeinderat Alexander Leeb soll Frau Claudia Ruisz als Gemeindevorstand nachfolgen. Hiermit scheidet Herr GR Alexander Leeb aus dem Prüfungsausschuss aus.

Ergebnis der Wahl: 16 dafür 5 dagegen

GR Alexander Leeb nimmt die Wahl an.

Punkt 3: Ergänzungswahl Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister berichtet, dass für die aus dem Prüfungsausschuss ausscheidenden Gemeinderäte Leeb und Wöhrer die Gemeinderäte Michael Treiber und Patrick Pilz nachfolgen sollen.

Ergebnis der Wahl:

Treiber Michael dafür: 14 dagegen: 7

Pilz Patrick dafür: 16 dagegen: 5

Herr GR Treiber und GR Pilz nehmen die Wahl an.

Punkt 4: Nachbesetzung Gemeinderatsausschüsse

Herr Gemeinderat Vojnic wird dem Ausschuss für Umwelt und Energie beitreten.

Punkt 5: Nachbesetzung Entsendungen

Für die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes oberes Piestingtal wird Frau GGR Schaffer entsendet. Herr GGR Alexander Leeb wird für den Vorstand des Wasserverbandes oberes Piestingtal entsendet.

Für den Prüfungsausschuss des Abwasserverbandes wird Herr GR Pototschnig entsendet.

Punkt 6: Projekt Kinderfreundeheim

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits im Gemeindevorstand die Idee aufgegriffen wurde, den Umbau Kinderfreundeheim zu überdenken. Der Vertrag ist zu prüfen, ob eine Rückabwicklung möglich ist. GGR Gessner merkt an das verschiedenen Möglichkeiten geprüft werden sollten. Der Gemeinderat der Gemeinde Markt Piesting möge beschließen:

1. Das Projekt „Kinderfreundeheim“ wird mit sofortiger Wirkung gestoppt.
2. Die rechtliche Prüfung, ob aufgrund der vorenthaltenen Informationen und der daraus resultierenden falschen Tatsachengrundlage eine Rückabwicklung des Vertrags möglich ist.
3. Die Aufnahme dieses Themas als eigenen Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeinderatssitzung.
4. Die Evaluierung des tatsächlichen Bedarfs, der Sparsamkeit, der Möglichkeiten von Zusammenlegungen, der Leistbarkeit sowie möglicher Nutzungsalternativen bzw. Ergänzungen des Objekts.
5. Die rasche Klärung, welche Variante zur Umsetzung kommen soll, unter Einbeziehung aller Informationen und der entsprechenden Ausschüsse (binnen 3 Monaten).
6. Die Prüfung folgender Alternativen: Grundstücksteilung und Verkauf des Gebäudes, Errichtung einer Containerlösung auf dem geteilten Grundstück.

GR Kohler merkt an das der Standort des Kinderfreundeheims losgelöst vom Kindergarten möglicherweise zusätzliches Personal erfordern würde.

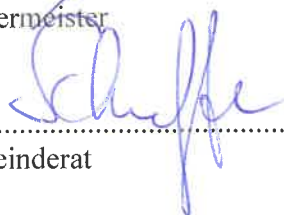
Abstimmung: Einstimmig dafür

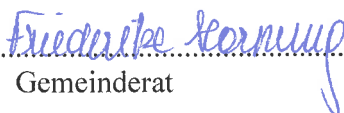
Da nichts Weiteres vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Markt Piesting, am 13.01.2026


.....
Bürgermeister


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting



1

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von den unterzeichnenden GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom **13.01.2026**
gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend

Einführung eines Sitzungsplans

Begründung

In den letzten drei Sitzungen, einschließlich der aktuellen, wurden die Sitzungstermine vom Bürgermeister ohne vorherige Abstimmung mit allen Fraktionen festgelegt. Dies steht im klaren Widerspruch zu der stets kommunizierten Bereitschaft zur Zusammenarbeit und unterstreicht die Alleinregierung der ÖVP. Die Terminfindung im Alleingang erschwert die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit und widerspricht demokratischen Grundsätzen.

Zudem werden über offizielle Gemeindekanäle wie die Gemeindezeitung und Facebook die Oppositionsfraktionen für ihre Anwesenheit oder Abwesenheit öffentlich kritisiert. Diese politische Polemisierung ist den Bürger:innen der Gemeinde nicht würdig und trägt zur Spaltung statt zur Zusammenarbeit bei.

Ein Sitzungsplan, der frühzeitig und gemeinsam abgestimmt wird, ist ein wichtiges Instrument, um allen Gemeinderät:innen eine faire und transparente Terminkoordination zu ermöglichen. Er stärkt die demokratische Kultur, erleichtert die Vorbereitung und ermöglicht es allen Fraktionen, ihre Aufgaben im Sinne der Bürger:innen wahrzunehmen.

Die unterzeichnenden Oppositionsfraktionen bekräftigen ausdrücklich ihren Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit im Gemeinderat und fordern daher die Einführung eines verbindlichen Sitzungsplans.

Der Gemeinderat möge deshalb der Dringlichkeit zustimmen.

Datum, Unterschrift des/der GemeinderätIn

Sonja Hirnschal

Milan Krivokuca

Benedikt Kohler

Constantin Gessner

Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting



2

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von den unterzeichnenden GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom 13.01.2026
gemäß §.22, 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:

Schulstraße Volksschule Markt Piesting

Begründung

Der Weg zur Schulstraße in der Bahngasse Markt Piesting wird in 4 Phasen unterteilt:

1. Die Vorbereitung
2. Die Prüfung durch die Behörde
3. Die Umsetzung
4. Überwachung und Evaluierung

Das Projekt Schulstraße wurde bereits im Ausschuss vorgestellt, besprochen und als gut befunden. Als Start für dieses Projekt wurde von uns der Schulstart im September 2026 angepeilt. Mit den weiteren Schritten der Vorbereitung wurde GR Kohler vom Ausschuss beauftragt. Am 09.10.2025 fand ein Termin mit den Vertretern des Elternvereins der Volksschule statt. Aufgrund der positiven Zustimmung fand ein weiterer Termin am 05.11.2025 mit der Volksschuldirektorin, der Kindergartenleitung, den Elternvertreter der Volksschule und den GR Pilz und Kohler statt. Hier wurden die Eckpunkte der Schulstraße ausgearbeitet und der Wunsch geäußert diese dem GR durch den Ausschuss vorzulegen. Seit dem 24.09.2025 fand leider keine Ausschusssitzung mehr bis heute statt. Aufgrund der durchwegs positiven Zustimmung durch den Ausschuss, dem Elternverein, der Volksschuldirektorin, der Kindergartenleitung und der wirklichen Dringlichkeit, bringen wir die Schulstraße nun per Dringlichkeitsantrag ein.

Der Gemeinderat der Gemeinde Markt Piesting und Dreistetten möge der Dringlichkeit der Schulstraße zustimmen und die Schulstraße als Tagesordnungspunkt in der aktuellen GR-Sitzung aufnehmen. Im Tagesordnungspunkt selbst sollte uns die noch fehlende Zustimmung der Gemeinde gelingen. Damit wäre die Phase 1 abgeschlossen und die Phase 2 - mit Vorbesprechung bei der Behörde – könnte beginnen.

Datum, Unterschrift des/der GemeinderätIn

Benedikt Kohler

Constantin Gessner

Sonja Hirnschal

Milan Krivokuca

Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting



3

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von den unterzeichnenden GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom **13.01.2026**
gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend

Kinderfreundeheim – ~~Kinderfreundeheim~~ – Rechtliche Prüfung und sofortiger Stopp des Projekts

Begründung

Im Voranschlag 2026 ist die „Kleinkindergruppe“ mit Ausgaben von 780.000 € veranschlagt. Im Jahr 2024 wurde der Ankauf des Kinderfreundeheims vom Gemeinderat beschlossen. Die damalige Beschlussfassung basierte auf folgenden Annahmen:

- Weiterführung der Nutzung durch Kinderfreunde und Senioren bis Sanierungsbeginn,
- Gesamtkosten werden 600.000 € nicht übersteigen,
- Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 600.000 €.

Die Realität sieht jedoch anders aus: Das Darlehen wurde vom Land NÖ aufgrund der negativen wirtschaftlichen Perspektive der Gemeinde nicht gewährt. Zudem existiert ein Vertrag, der eine weitere Nutzung des Kinderfreundeheims auch nach der Sanierung unbefristet sichert. Dieser Vertrag wurde dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung bewusst vorenthalten, sodass der Beschluss auf unvollständigen und falschen Tatsachen basierte. Nun kommen ungeplante Mehrkosten von 180.000 € auf uns als Gemeinde zu.

Angesichts der sehr schlechten wirtschaftlichen Situation der Gemeinde und der mangelhaften Informationslage ist es notwendig, dieses Projekt sofort zu stoppen und Alternativen zu prüfen. Es ist zu evaluieren, ob der gefasste Beschluss rechtlich haltbar ist und ob eine Rückabwicklung des Vertrags möglich und geboten ist.

Im Fokus stehen dabei folgende Grundsätze:

- Evaluierung des tatsächlichen Bedarfs,
- Sparsamkeit,
- Möglichkeiten von Zusammenlegungen,
- Leistbarkeit,
- mögliche Nutzungsalternativen bzw. Ergänzungen des Objekts.

Zusätzlich sind folgende Alternativen zu prüfen:

- Die Grundstücksteilung und der Verkauf des bestehenden Gebäudes.
- Eine mögliche Alternative mit Containern auf dem geteilten Grundstück.

Der Gemeinderat möge deshalb der Dringlichkeit zustimmen.

Datum, Unterschrift des/der Gemeinderät:in

Sonja Hirschal



Milan Kriyokuca



Benedikt Kohler



Constantin Gessner



Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting



Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von den unterzeichnenden GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom 13.01.2026
gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend

Dringlichkeitsantrag auf Erlassung eines sofortigen Baustopps betreffend das Bauprojekt Eckenfellner, Harzwerkstraße 21, Grundstück 210/3 sowie auf umfassende rechtliche und fachliche Prüfung

Begründung

1. Verdacht auf fehlende fachgerechte Entsorgung kontaminierten Materials

Im Zuge der Bauarbeiten besteht der Verdacht, dass kontaminierter Boden bzw. belastetes Material bewegt, zwischengelagert oder abtransportiert werden soll.

Solange nicht eindeutig festgestellt ist, wohin und auf welcher rechtlichen Grundlage das Material entsorgt wird, stellt die Fortführung der Bauarbeiten eine potenzielle Gefahr für Umwelt, Grundwasser, angrenzende Grundstücke sowie die öffentliche Gesundheit dar.

Ein Baustopp ist daher aus Gründen der Gefahrenabwehr zwingend erforderlich.

2. Verdacht auf Umgehung raumordnungsrechtlicher Bestimmungen sowie Interessenkonflikte

Es besteht der Verdacht, dass durch Grundstückszusammenlegungen Bestimmungen des Raumordnungsrechts umgangen wurden. Im Widerspruch zum Charakter einer Einfamilienhaussiedlung steht auch die Baudichte. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, auf welcher rechtlichen Grundlage diese Bebauung genehmigt wurde und ob sie mit dem örtlichen Entwicklungskonzept vereinbar ist. Darüber hinaus ist die Rolle der Gemeinde als Grundstücksverkäuferin kritisch zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Interessenkonflikte zwischen wirtschaftlichen Interessen und der hoheitlichen Genehmigungstätigkeit.

3. Haftungsfragen bei zukünftigen Wasserschäden

Aufgrund der Lage in einem wassergefährdeten Bereich ist weiters zu klären, wer die Haftung trägt, wenn es infolge von Grundwasseranstieg oder Überflutung zu Schäden an den Neubauten kommt.

Ob zukünftige Eigentümer ausreichend über Risiken aufgeklärt werden/wurden und, ob Gemeinde, Baubehörde, Projektwerber oder ausführende Unternehmen haftbar gemacht werden können.

Ein Baufortschritt ohne Klärung dieser Fragen birgt ein erhebliches finanzielles und rechtliches Risiko für zukünftige Eigentümer.

Der Gemeinderat möge deshalb der Dringlichkeit zustimmen, um noch heute geeignete Maßnahmen in einem eigenen Tagesordnungspunkt zu beschließen

Datum, Unterschrift des/der GemeinderätIn

GESSNER
KOHNER

SA

KRIKORIAN